

**4. HISTORISCHE FACHTAGUNG****Historisches Wissen und gesellschaftlicher Bildungsauftrag**  
am Beispiel des Nationalsozialismus in Südwürttemberg**DZOK Ulm, 11.-12. Juli 2024**

Im Süden Baden-Württembergs existieren zahlreiche Initiativen, Museen, Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Forschungseinrichtungen, die sich mit den unterschiedlichen Facetten nationalsozialistischer Politik, den NS-Verbrechen sowie dem Widerstand hiergegen beschäftigen. Am 11. und 12. Juli 2024 wird zum vierten Mal eine Arbeitstagung die Möglichkeit zu inhaltlich-wissenschaftlichem Austausch und Vernetzung zwischen dieser beeindruckenden Vielfalt an engagierten Menschen und Institutionen aus dem südlichen Baden-Württemberg und benachbarten Landesteilen bieten. Wie die initiierte Tagung in Ravensburg-Weissenau im Jahr 2018 und die Folgetagungen in Weingarten 2020 und 2022 dient diese Zusammenkunft in Ulm der Diskussion aktueller Forschungen und Arbeitsweisen in den Einrichtungen und der Anbahnung weiterer zukünftiger Kooperationen, wie sie seither bereits vielfach neu entstanden sind. Die Herausforderungen einer nachhaltigen zivilgesellschaftlichen Diskussion zu den Themen Geschichte und Erinnerung vor dem Hintergrund politischer Entwicklung und Radikalisierung bleiben ein aktueller Gegenstand dieses Tagungsformats.

Das Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben in Weingarten, das Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg / Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm in Ravensburg-Weissenau (und der an der genannten Klinik etablierte Forschungsbereich Geschichte und Ethik der Medizin) und das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg (DZOK) in Ulm, sind als organisierende Veranstalter der Tagung bereits mit vielfältigen Aspekten der Erforschung, Erinnerung und Bildung bezüglich der Geschichte und Medizingeschichte des Nationalsozialismus befasst. Gastgeber in diesem Jahr ist das DZOK in Ulm.

**Donnerstag, 11. Juli 2024**

- |               |   |
|---------------|---|
| 14.30 Uhr     | Ankunft und Kaffee in der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg (Am Hochsträß 1, 89081 Ulm)  |
|               | Anfahrt: Mit Stadtbus Linie 8 und 14 bis Haltestelle „Oberer Kuhberg“<br>Vom Hbf Straßenbahn Linie 2 Richtung Kuhberg bis Endhaltestelle „Kuhberg Schulzentrum“ |
| 15.00 Uhr     | Nicola Wenge (DZOK Ulm):<br><i>Begrüßung der Gäste und Einführung in das Tagungsthema aus Gedenkstättenperspektive</i>  |
| 15.20 Uhr     | <i>Führung durch die KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg mit der wiss. Leitung und Gedenkstättenpädagogin Annette Lein</i>   |
| 17.00 – 17.30 | <i>Diskussion zu Wissensvermittlung und gesellschaftlichem Bildungsauftrag am Beispiel des DZOK</i>   |
| Ab 17.30 Uhr  | Pause und Transfer zum Tagungsort Einsteinhaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm  |

18.30 Uhr Daniel Kanzleiter (Volkshochschule Ulm):  
*Zur besonderen Geschichte der Ulmer Volkshochschule*

**19.00 Uhr ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG:**

Prof. Dr. Norbert Frei, Universität Jena: Zweierlei Anfechtungen. Zur Geschichte und Gegenwart der deutschen „Erinnerungskultur“.

20.30 Uhr Möglichkeit des gemeinsamen Abendessens im Restaurant /  
Hausbrauerei „Barfüßer“, Neue Straße 87-89, 89073 Ulm

**Freitag, 12. Juli 2024**

8.45 Uhr Informeller Beginn bei Tee und Kaffee im Einsteinhaus (Kornhausplatz 5,  
89073 Ulm)

9.15 Uhr Begrüßung durch das Tagungsteam Nicola Wenge, Uwe Hertrampf  
(DENKstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben, Weingarten),  
Thomas Müller (Forschungsbereich Geschichte und Ethik in der Medizin,  
Ravensburg/Ulm); Vorstellung *aktueller Projekte und Vernetzung*

9.50 Uhr Thomas Müller (Forschungsbereich für Geschichte der Medizin am ZfP  
Südwestfalen / Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität  
Ulm in Ravensburg): *Forschung, Bildungsauftrag, Erinnerungsarbeit in der  
Medizingeschichte – zur aktuellen Situation anlässlich der Vierten Tagung  
„Historisches Wissen und Bildungsauftrag“ in der Region*

**Neue Ausstellungsprojekte**

10.20 Uhr: Michael Niemetz (Museum für Geschichte von Christen und Juden,  
Laupheim):  
*Die neue Dauerausstellung des Museums für Geschichte von Christen und  
Juden in Laupheim*

10.50 Uhr *Pause bei Tee, Kaffee und Gebäck*

11.15 Uhr: Mareike Reichelt, Bernd Reichelt, Thomas Müller (Forschungsbereich für  
Geschichte der Medizin am ZfP Südwestfalen / Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie I der Universität Ulm in Ravensburg):  
*Die neue Wanderausstellung „Psychiatrie und Nationalsozialismus im  
deutschen Südwesten am Beispiel Zwiefaltens 1933-1945“ des  
Württembergischen Psychiatriemuseums*

11.45 Uhr: Irene Scherer (Löwenstein-Forschungsverein e.V., Mössingen):  
*Das Konzept der mobilen Ausstellung zur Löwenstein'schen Pausa (1919-  
1936)*

12.15 Uhr *Gemeinsames Mittagessen*

### **Forschung und Erinnerung an NS-Verfolgte**

13.45 Uhr: Babette Müller-Gräper (Lernort Sozialdorf Herzogsägmühle):  
*„Erinnern braucht Namen“. Ein Denkmal für die Opfer und Verfolgten der NS-, Gesundheitspolitik‘ in Herzogsägmühle, 1934-1945 und ein aktuelles Bildungsprojekt mit dem Welfen Gymnasium Schongau, Bayern.*

14.15 Uhr: Gertrud Graf (DENKstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben, Weingarten):  
*Das Schicksal der KZ-Häftlinge der "Wüste"-Lager und das KZ Spaichingen*

14.45 Uhr: Oswald Burger (Dokumentationsstätte Goldbacher Stollen, Überlingen):  
*„Meine letzte Stunde hat geschlagen“. Vor achtzig Jahren wurde der Waldseer Polizist Josef Glaser hingerichtet - nur weil er am Endsieg zweifelte*

15.15 Uhr *Pause bei Tee, Kaffee und Kuchen*

### **Täter-Forschung**

15.45 Uhr: Igor Polianski (Institut für Geschichte u. Ethik der Medizin, Universität Ulm):  
*Schriftdeuter und die NS-Rassenhygiene*

16.45 Uhr: Plenum (Alle):  
*Diskussion und Aussprache. Verschiedenes. Weitere Tagungsorte*

17.15 Uhr *Voraussichtliches Ende der Tagung und Abreise*

Tipps zu Übernachtungsmöglichkeiten fußläufig zum Tagungsort „Einsteinhaus“ der VH Ulm am 12. Juli (Kornhausplatz 5, 89073 Ulm) hatten wir Ihnen / Euch bereits mit der Einladung zukommen lassen. Wir bitten um individuelles und selbstorganisiertes Buchen von passenden Unterkünften. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer frühzeitig, wir tagen in zentraler, auch touristisch attraktiver Lage. Hier noch einmal:

# Hotel Ulmer Münster, Münsterplatz 14, EZ 70-90 Euro / Nacht, plus Frühstück. Die Zimmer nach hinten sind eigentlich beliebter, wegen der Glockenschläge des Münsters (vorne).

# Motel One Ulm, Münsterplatz, EZ nach vorne ab 109 Euro, nach hinten ab 99 Euro, plus Frühstück (16,50 Euro)

# Hotel Goldenes Rad, ebenfalls am Münsterplatz. Mit Schallschutzfenstern. Eine hohe Zufriedenheit bei den DZOK-Gästen wird berichtet. Bitte Preise selbsttätig erfragen.

# oder eine Pension / Hotel nach eigener Wahl suchen und reservieren!